

Tipps fürs Studium in den USA

Rostock. Wer sich für ein Studium in den USA interessiert, ist morgen in der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Uni Rostock in der Ulmenstraße 69 willkommen. Ab 13 Uhr diskutieren dort Experten, wie der Leiter der Konsularabteilung der US-Botschaft in Berlin, Matthew Victor, die Chefin des Auslandsamtes der Universität, Dr. Dagmar Ronnecker, und die Referentin des US-Generalkonsulats, Martina Schulze, über Studienmöglichkeiten in Übersee. Dabei wird es auch um Tipps für eine erfolgreiche Bewerbung um ein Studium und das Angebot von Stipendien deutscher und amerikanischer Organisationen gehen. Im Anschluss sind ab 17 Uhr Workshops zum Thema „Studium in den USA“ geplant.

Lisa Milbret liest aus „Johrestieden“

Lütten Klein. Ihr neues Buch „Johrestieden“ stellt die Plattdeutschautorin Lisa Milbret heute Nachmittag in Lütten Klein vor. In der Warnowallee 30 ist sie Gast der John Brinckman Gesellschaft und des Ingo Koch Verlages, die die Veranstaltungsreihe „Niederdeutsche Autoren stellen sich vor“ pflegen. Lisa Milbret schreibt seit mehr als 40 Jahren Bücher, Zeitungsartikel, Gedichte und Liedtexte in Plattdeutsch. Die Lesung beginnt um 16 Uhr.

Gesundheitstag im Haus 12

Schmarl. Einen Gesundheitstag bietet das „Haus 12“ in Schmarl morgen an. Ab 10 Uhr wechseln sich der Sportkurs „Fit durch den Winter“ und Vorträge zur Entwicklung des Gesundheitswesens, zu alternativen Heilmethoden und zu Nahrungsergänzungsmitteln an.

Agenda-Rat trifft sich nach der Wahl

Östliche Altstadt. Erstmals nach der Bürgerschaftswahl tagt heute der Agenda-21-Rat. Diskutiert werden sollen unter anderem die Arbeitsschwerpunkte, die ein frühzeitiges Einbeziehen des Rates in die Vorhaben der Hansestadt sichern sollen. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr der Kapitalsaal der Hochschule für Musik und Theater.

Zum Artensterben in der Ostsee

Stadtmitte. Mit der Roten Liste wirbelloser Tiere in der Nord- und der Ostsee befasst sich morgen eine Veranstaltung im Hörsaal Zoologie am Universitätsplatz 2. Erläutert werden dabei die Besonderheiten dieser Meere und der Arten, die dort leben. An ausgewählten Beispielen werden die Hauptursachen für den Rückgang wirbelloser Arten vorgestellt. Außerdem wird gezeigt, welche Bedeutung gefährdete Arten bei der Auswahl von Schutzgebieten in Nord- und Ostsee haben. Die Veranstaltung beginnt um 17 Uhr.



Mira Falk sang zunächst im Kirchenchor. Seit ihrem 16. Lebensjahr nimmt sie Gesangsunterricht und studiert jetzt in Rostock. OZ-Foto: Thomas Sternberg

Schnell 15 Leute kennen lernen

Kröpeliner-Tor-Vorstadt. Den Partnertreff der etwas anderen Art gibt es heute im Jyoti neben dem Café Central am Doberaner Platz. Dem Konzept des „Tempo Datings“ entsprechend, haben fünfzehn Männer und fünfzehn Frauen jeweils fünf Minuten lang Zeit, sich miteinander zu unterhalten. Anschließend wird getauscht. Nach Darstellung des veranstaltenden Creativos Teams handelt es sich um eine Kennenlern-Form, die sich in anderen Städten bereits bewährt haben soll. Für Rostock ist dies die Auftaktveranstaltung. Interessenten können sich unter creativos@everymail.net oder per SMS (0174 / 7000611) unter Angabe von Namen, Alter, gegebenenfalls Studiengang anmelden. Geplant sind heute Abend zwei Runden, jeweils um 18 und um 19.30 Uhr.

100 Fotos für die Pressefreiheit im Haus Böll

Stadtmitte. „100 Fotos für die Pressefreiheit“ ist eine Ausstellung überschrieben, die ab sofort im Haus Böll zu sehen ist. Bis zum 17. Dezember sind unter anderem aktuelle Fotos aus Afghanistan, Russland, China und Deutschland zu sehen, die an soziale Missstände, Leid, Verfolgung und Krieg erinnern.

Bundeswehr ist live im Arbeitsamt

Hansaviertel. In dieser Woche ist die Bundeswehr täglich zwischen 9 und 17 Uhr im Berufsinformationszentrum präsent, Mitarbeiter stellen berufliche Möglichkeiten dar. Aus erster Hand können Interessierte etwas über die Arbeitsplätze der Soldaten, ihre Einsätze im Ausland und über Berufsausbildungsmöglichkeiten bei Heer, Luftwaffe und Marine erfahren.

Jazz, Bläser und Chor im Einkaufscenter

Die OSTSEE-ZEITUNG und die Hochschule für Musik und Theater (HMT) gestalten gemeinsam die bereits dritten Pop- und Klassik-Wochen.

Von THOMAS STERNBERG

Stadtmitte. Morgen ist der Auftakt für die nächste und dritte Auflage der Pop- und Klassikwochen in der Innenstadt. „Auf Grund des großen Erfolgs haben sich die HMT und die OSTSEE-ZEITUNG entschlossen, erneut gemeinsam Pop- und Klassikwochen im Rostocker Hof zu gestalten“, begründet Gabriele Struck, die an der HMT als verantwortliche Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit diese Veranstaltungen mit vorbereitet hat, warum es die Neuauflage gibt. Die aus der HMT ausscheidende Gabriele Struck verabschiedet sich so gleichsam von der Hochschule. Gemeinsam mit Andreas Ebel, OZ-Lokalchef in Rostock, moderiert sie die Veranstaltung.

Gabriele Struck und Andreas Ebel werden die jungen Künstler vorstellen und in das musikalische Programm einführen. Zweimal steht die Popmusik im Mittelpunkt und zweimal die klassische Musik.

Für die Studenten ist es eine gute Gelegenheit, sich einmal außerhalb des Konzertsalles vorzustellen. Vor Publikum zu spielen, das nicht extra

eine Konzertkarte gekauft hat. Zum Auftakt tritt morgen Mira Falk mit ihrer Band „Trio Miramar“ auf.

„Weil die Lehrer an der Hochschule für Musik und Theater eben so einen sehr guten Ruf haben“, so sagt Mira Falk (24), hat sie sich entschlossen, in Rostock Gesang im Fach Jazz-Pop-Klassik zu studieren.

Die zierliche Nachwuchs-Jazzlerin studiert im 3. Semester. Sie wuchs im turbulenten Quartier von Berlin-Kreuzberg auf. Dort war sie mittendrin in all den multikulturellen Strömungen im Kreuzberg. Vielleicht war das auch ein Grund, warum ihre musikalische Entwicklung zu Jazz führte. Gerade Berlin bietet da eine anspruchsvolle Musik-Szene. Und Rostock? „Im Gegensatz zu Berlin gibt es hier sicherlich eine sehr kleine, aber dafür auch sehr feine Jazz-Szene“, ist ihre Beobachtung. „Man bekommt durch

haus Gelegenheit, sich auszuprobieren.“ Um das optimal zu können, gründete sie zusammen mit Sebastian Mantei (Gitarre) und Jan Heidtmann (Bass) das „Trio Miramar“. Das Trio wird morgen spielen und u. a. auch einen Ausschnitt aus dem sehr erfolgreichen Gitarrenos-Programm der HMT präsentieren.

Ein Gitarrist, ein Bläser-Quintett und der HMT-Chor gestalten die nächsten Veranstaltungen. Die Interpreten aller vier Veranstaltungen sind auch am 17. Dezember bei der großen OZ-Weihnachts-Gala an der HMT zu erleben.

Die Veranstaltung mit Mira Falk beginnt morgen um 16 Uhr im Rostocker Hof. Der Eintritt ist frei. Am 1. Dezember spielt Gitarrist Sebastian Mantei. Am 8. und am 15. Dezember erklingt im Rostocker Hof, wieder jeweils um 16 Uhr, klassische Musik.



Die beiden Köche Andre' Santfleben (l) und Jörg Zapf. OZ-Foto: Wolfgang Thiel

Gastmahl des Meeres an neuem Ort

Stadtmitte. Rostock hat wieder ein Gastmahl des Meeres. Der Rostocker Gastronom Dittmar Birkhahn hatte, wie er sagt, eine Blitzidee, für diesen Geschäftsplan. Er begrub seine ursprünglichen Pläne, den nicht gut laufenden Hopfengarten zu schließen. Ein Gastmahl, das wäre es für Rostock, ermutigte ihn auch seine Frau Martina. Beide waren von der Idee begeistert. Sie knüpften schnell Kontakt mit hiesigen Fischern und gestalteten das Restaurant um. Mit Andre' Santfleben und Jörg Zapf hat Birkhahn zwei richtige Fischköche engagiert. Der eine hat Erfahrungen in einem Fischrestaurant in Bremerhaven gesammelt, der andere arbeitete bereits in dem legendären Rostocker Gastmahl des Meeres.

Birkhahn selbst lernte einst bei dem bekanntesten Rostocker Fischkoch Rudolf Kroboth, der zur zehnten Ostseewoche 1967 den einstigen Mecklenburger Hof nahe dem Steintor als ein Gastmahl des Meeres eröffnete. Es war die erste große Fischgaststätte in Rostock. Das Haus erfreute sich großer Beliebtheit. Daran hatte Kroboth großen Anteil. Der Fernsehkoch sorgte mit seinem Engagement für den guten Ruf des Hauses, das auch als Zugpferd der DDR-Fischindustrie bezeichnet wurde. Hier kehrten auch viele Prominente ein, um Labskaus oder Matjes zu essen. Am 31. Mai 2001 wurde das Gastmahl an der August-Bebel-Straße für immer geschlossen. Jetzt gibt es wieder ein Gastmahl. „Die Resonanz der Gäste bestätigt mir, dass es richtig war“, sagt Birkhahn. WOLFGANG THIEL

Schwedische Morde in Rostock

Das größte deutschsprachige Internet-Angebot für Krimis aus Skandinavien kommt aus der Hansestadt. Macher Sebastian Bielke zählt Tausende Besucher täglich.

bewerb täglich bis zu 3000 Leute teilgenommen“, freut sich Bielke über die Resonanz.

Der gelernte Mediengestalter

und Onlineredakteur Bielke hob die Schwedenkrimi-Seiten vor gut drei Jahren aus der Taufe. Der Boom der skandinavischen Literatur in

Deutschland hält an – ein Boom, an dem auch das Rostocker Literaturportal seinen Anteil hat. Im Buchhandel kommt man kaum an den Werken vorbei, die sich seit Jahren großer Beliebtheit erfreuen. Äußeres Erkennungszeichen: das typische Holzhaus auf dem Titel.

Hauptberuflich betreibt Bielke die Internet-Agentur „Nordpower Webdesign“. Nach seinem ersten erfolgreichen Jahr blickt der Existenzgründer optimistisch voraus: „Ich kann mich behaupten.“ Im Gegensatz dazu wirft das werbefreie „Schwedenkrimi“ kaum Geld ab. „Aber um unsere Seiten mit den hochwertigen Inhalten weiter auszubauen, suchen wir jetzt Unterstützung in der Wirtschaft“, sagt der Mediengestalter.

Während sich Bielke in erster Linie um die technische Abwicklung des einzigartigen Projektes kümmert, liegen redaktionelle Beiträge in den Händen der Skandinavistik-Expertin Alexandra Hagen-guth. Die freiberufliche Texterin stand kürzlich in Rostock dem schwedischen Bestseller-Autor Hakan Nesser zur Seite und überzeugte das Publikum durch ihre professionelle Übersetzung.



Sebastian Bielke (28) bietet ab kommender Woche ein Adventsge-winnspiel für Krimifans. OZ-Foto: Axel Meyer

Südstadt. Die Zentrale für skandinavische Morde liegt in Rostock. Der Hansestädter Sebastian Bielke betreibt hier das Internetangebot „www.schwedenkrimi.de“ – das größte deutschsprachige Literaturportal für skandinavische Kriminalliteratur. Fans von Mankell, Marklund, Nesser und Co. finden auf hunderten Seiten Autorenporträts, Hintergründe und exklusive Interviews. Und ab kommender Woche auch einen mörderischen Adventskalender.

„Die Besucher unserer Seiten können vom 1. bis 24. Dezember jeden Tag zahlreiche Krimis gewinnen“, erklärt Bielke. Noch stehen die Werke eingeschweift im Büro des 28-Jährigen, mit dabei unter anderem Bücher und Hörbuch von Liza Marklund, Sjöwall und Wahlöö sowie Leif Davidsen. „Im vergangenen Jahr haben bei unserem Wett-

ANZEIGEN

Handel

JÖKINEJÖ

MÖBEL
OHNE KNOCHEN



Lange Straße 34, Rostock
www.cultgarten.de

Cultgarten
deko design

